

schwunden ist übrigens auch die mit philosophischem Mäntelchen verbrämte sexualwissenschaftliche Literatur, die in früheren Jahren innerhalb der buchhändlerischen Produktions-Statistik recht häufig angetroffen wurde.

Bei den eng miteinander verwandten Literaturgebieten: Rechtswissenschaft, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Statistik, Politik und Verwaltung fällt besonders auf, daß die literarische Entwicklung, soweit sie von der buchhändlerischen Produktions-Statistik festgehalten wird, in den letzten Jahren nicht einheitlich gewesen ist. Die frühere scharfe Abdrosselung der juristischen Verlagsproduktion hat entschieden aufgehört und einer Vermehrung in der Herausgabe neuer rechtswissenschaftlicher Bücher Platz gemacht (1938: 1407 und 1937: 1275 neue Bücher, d. i. für 1938 eine Steigerung von 10,3 v. H.). Auf wirtschafts- und sozialwissenschaftlichem Gebiet kommt trotz höherer Produktionszahlen (1938: 1081 und 1937: 1004 Einheiten) eine gewisse Zurückhaltung unserer volkswirtschaftlichen Verleger zum Ausdruck. Auf den Sondergebieten der Politik und der Verwaltung ist ein literarischer Produktionsrückgang von 22,2 v. H. gegenüber 1937 eingetreten. Bei einigen engbegrenzten, kleineren Literaturgebieten ist eine lebhaftere Verlagstätigkeit zu beobachten gewesen, wie u. a. betriebswissenschaftliche Literatur, Jugendkunde, Siedlungswesen, Städtebau u. ä. m., soweit wirtschaftswissenschaftliche und sozialwissenschaftliche Schriften in Frage

kommen. Bücher über Kommunalwesen sind neben Veröffentlichungen über das Ausland, bürgerkundlichen Abhandlungen und rassenkundlichen Druckschriften neuerdings bevorzugt vertreten.

Unbekümmert um wirtschaftlich gute oder schlechte Zeiten hat sich von jeher die verlegerische Tätigkeit auf dem Gebiet der Belletristik entfaltet. An reiner Unterhaltungsliteratur ist noch niemals Mangel im deutschen Buchhandel gewesen. Auf dem Büchermarkt macht sich das konjunkturmäßige Schreiben und Verlegen von Romanen und von Erzählungen nicht mehr so breit wie früher. Den Hauptanteil im gesamten deutschen Schrifttum nimmt die Schöne Literatur ein. Es sind im Jahre 1938 insgesamt 4673 Einheiten neu erschienen, darunter 3666 Erst- und 1007 Neuauflagen, also mithin 18,4 v. H. als Anteil an der gesamten deutschen Verlagsproduktion. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr hat 7,8 v. H. betragen. Bei den Erstausgaben sind 3,2 v. H. neue Bücher und bei den Neuauflagen sogar 28,6 v. H. mehr als im Jahr 1937 erschienen. Starke Zurückhaltung hat der Jugendschriftenverlag ausgeübt. Es überwiegen die Knabenschriften. Besonderer Aufmerksamkeit von Seiten der Verleger erfreuen sich neuerdings Märchen und das Kleinkinderbuch.

In der Vorkriegszeit hat das pädagogische Verlagswerk den deutschen Büchermarkt beherrscht. Dies ist durch die Zerrissenheit und Überorganisation im damaligen Schulbetrieb

Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel

Ausschlüsse — Abgelehnte Aufnahme — Anschriftengesuche

Der Herr Präsident der Reichsschrifttumskammer hat den Verlagsbuchhändler Dr. Karl Walther, Dresden-Blasewitz, Emsler Allee 25, durch Verfügung vom 12. November 1938 nach § 10 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. November 1933 (RWB. 1933 I, S. 797) wegen mangelnder Zuverlässigkeit aus der Reichsschrifttumskammer ausgeschlossen. Der Genannte ist daher nicht mehr berechtigt, sich buchverlegerisch oder buchhändlerisch zu betätigen.

Der Herr Präsident der Reichsschrifttumskammer hat unter dem 1. September 1938 den Buchvertreter Franz Halbig, Frankfurt a. M., Loreleystraße 2, aus der Reichsschrifttumskammer ausgeschlossen. Damit ist dem Genannten jegliche Buchvertretertätigkeit untersagt.

Der Herr Präsident der Reichsschrifttumskammer hat die Aufnahme des Verlagsbuchhändlers Erich Ebering, früher München, jetzt Berlin NW 40, Paulstraße 18, in die Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel, nach § 10 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes wegen mangelnder Zuverlässigkeit und Eignung abgelehnt. Der Genannte ist daher nicht berechtigt, sich im Zuständigkeitsbereich der Reichsschrifttumskammer weiterhin zu betätigen.

Die Buchvertreterin Maria Elise Alderman, geb. 13. Juli 1908 in Bodenheim, wohnhaft zuletzt Ulm (Donau), Heinestraße 11, besitzt den Ausweis Nr. 9174; der Buchvertreter Leonhard Rötter, geb. 19. März 1913 in Redlinghausen, zuletzt wohnhaft Hannover, Karmaschstraße 2, besitzt den Ausweis Nr. 9134; der Buchvertreter Jacob Mondorf, geb. 26. November 1909 in Mayen, zuletzt wohnhaft in Köln, Kyffhäuserstraße 42, besitzt den Ausweis Nr. 3699. — Es war bisher nicht möglich, die derzeitige Anschrift und Beschäftigungsfirma der genannten Vertreter festzustellen. Die Firmen des Reise- und Versandbuchhandels werden daher gebeten, der Reichsschrifttumskammer — Gruppe Buchhandel — Leipzig C 1, Hospitalstraße 11 I., Mitteilung zu machen, falls sie sie beschäftigen oder ihre Anschrift kennen.

Im Börsenblatt vom 10. Januar 1939 wurde vor Paul Katschnigg gewarnt, der in Deutschland herumreiste, um sich bei den Verlegern Vorschüsse zu verschaffen. Die Firmen des Buchhandels werden gebeten, sofern der Genannte erneut versuchen sollte, mit ihnen in Verbindung zu treten, ihn zu sofortiger Meldung bei der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel, zu veranlassen.

Tagung der Fachgruppe Fachbuchverlag im Rahmen der Reichstagung des Kuratoriums für das deutsche Fachschrifttum in Berlin am 27. März 1939

Ort der Tagung: Haus der Presse, Berlin W 35, Tiergartenstraße 16.

Beginn: 27. März 1939, 14.30 Uhr.

Programm:

1. Fachbuch-Auswahllisten und ihr Einfluß (Dr. Warmuth).
2. Werbemittel und Eigenwerbung des Fachbuchverlages (Ehrenwirth).
3. Selbstverleger von Fachbüchern (v. Kommerstädt).
4. Das Fachbuch im Reisebuchhandel (Dr. Büding — Böttcher).
5. Der Einfluß des Sortimentes für das Fachbuch (Riegel).
6. Fachbuch-Arbeitswochen (Wischhoff).
7. Verschiedenes.

Die einzelnen Referate sind kurz, damit für die Aussprache genügend Spielraum bleibt.

Die Tagung, die vor zwei Jahren von etwa neunzig Verlegern aus dem ganzen Reich besucht war, erhält ihre besondere Bedeutung durch die Möglichkeit, mit den Leitern, Referenten und Lektoren aller am Fachschrifttum interessierten Dienststellen persönlich in Fühlung zu kommen.

Außer dieser Veröffentlichung ergehen noch besondere Einladungen. Bei den Anmeldungen bitte ich um Mitteilung von besonderen Fragen, deren Erörterung erwünscht ist.

Leipzig C 1, Emilienstraße 21

v. Wigell,

Leiter der Fachgruppe Fachbuchverlag
der Gruppe Buchhandel in der Reichsschrifttumskammer

Mitteilung des Leiters der Fachgruppe Lehrmittelhandel

Aus gegebener Veranlassung bitte ich alle Berufskameraden, die in fachlichen Fragen von mir Auskünfte wünschen, ihre Zuschriften an mich unter folgender Anschrift zu richten:

Hubert Dffermanns, Berlin NW 21,
Rathenower Straße 63.

Der Leiter der Fachgruppe Lehrmittelhandel
gez. Hubert Dffermanns